

Anlagestiftung Mischvermögen BVG 25

Die Anlagestrategien im Bereich der Freizügigkeitsvermögen bewegen sich innerhalb der gesetzlichen BVV 2 Richtlinien. Die Strategien „BVG 0“, „BVG 25“ und „BVG 40“ stehen dem Investor je nach Anlegerprofil zu Verfügung. Alle drei Strategien verfolgen einen sogenannten Kern-Satelliten Ansatz. Der Kern besteht aus kosteneffizienten Passivinstrumenten, welche die Marktperformance erwirtschaften sollen. Die Satelliten sind sorgfältig ausgewählte aktive Anlageinstrumente, welche eine Überperformance gegenüber der Marktperformance anstreben. Die Strategie BVG 25 lässt wenig Aktien und moderate Schwankungen der Anlagewerte zu. Mittelfristig sind erhöhte Renditen möglich.

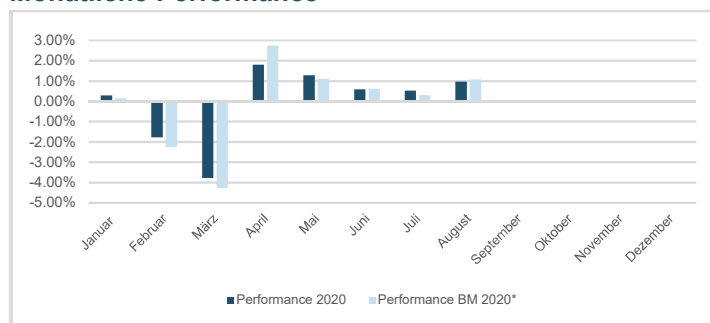
Kennzahlen

Datum	31.August 2020
Nettoinventarwert	CHF 105.22
Lancierungsdatum	01.12.2018
ISIN	CH0451645383
Investment Manager	Investas AG, Bern
Depotbank	Credite Suisse AG, Bern
Ausgabebesen einmalig	0.5%
Verwaltungskommission p.a. (ex. MwSt)	0.97%
Referenzwährung	CHF
Benchmark (BM)	Customized
Ausgabe / Rücknahme	Wöchentlich

Performance YTD

	Strategie	Benchmark*
2020	-0.25%	-0.73%

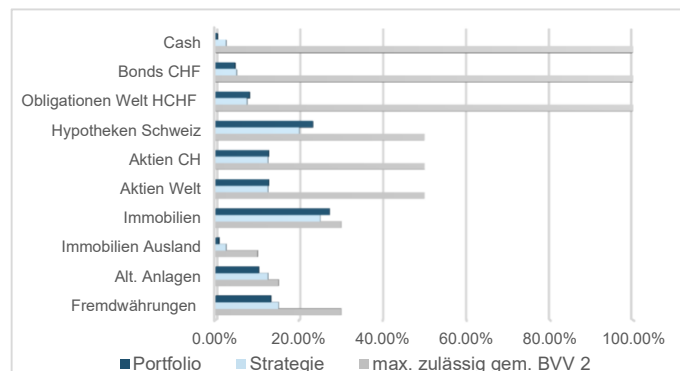
Monatliche Performance



Risiken und Renditeziel der Strategien

1	2	3	4	5
1 Festverzinslich	keine Aktien (BVG 0)	Zielrendite 1.0% p.a.		
2 Einkommen	wenig Aktien (BVG 25)	Zielrendite 3.0% p.a.		
3 Ausgewogen	häufig Aktien (BVG 40)	Zielrendite 4.0% p.a.		
4 Wachstum	grosser Aktienanteil	unzulässig für BVV 2		
5 Aktien	vorwiegend Aktien	unzulässig für BVV2		

Portfolio, Strategie und BVV 2



Bericht des Asset Managers

Der August war ein ausserordentlich guter Aktienmonat. Der MSCI World stieg in CHF um 5.5% und der SPI um 2.0%. Technologie-Aktien schlossen den Monat gar 9.4% höher und verhalfen dem S&P 500 zu neuen Rekordständen. Grund dafür waren besser als erwartete Wirtschaftsdaten und Quartalszahlen. Auch Optimismus bezüglich Corona-Impfstoffen und neuen Handelsgesprächen zwischen den USA und China trugen in der zweiten Monats-hälfte zur guten Börsenstimmung bei. Bemerkenswert war die Bekanntgabe der US Fed, sie würde zur Unterstützung des Arbeitsmarktes künftig auch Perioden mit höherer Inflation (über 2%) zulassen. Dies wurde als zusätzlichen Hinweis dafür gedeutet, dass die expansive Geldpolitik noch längere Zeit fortbestehen dürfte. Der US-Dollar hat weiter nachgegeben und lag per Ende Monat bei rund 0.90 CHF. Der Goldpreis gab auf Monatssticht leicht nach, während das Erdöl aufgrund der verbesserten Wirtschaftsaussichten in CHF rund 5% zulegte.